

Pressemitteilung vom 11.04.2016

Nichts ist unmöglich – Holz löst die Probleme schnell und nachhaltig!

Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Holzbau Kompakt“ in Kempten

Ein Fachvortrag zum Thema „Faszinierendes Bauen mit Holz“ von Hermann Blumer bildete am 7. April den Auftakt zu Veranstaltungsreihe „Holzbau Kompakt“, die im April erstmals im Allgäu an der Hochschule in Kempten stattfindet. Gemeinsam mit dem Holzforum Allgäu e.V. bringt die Initiative proHolz Bayern dieses Format in die Region.

Besuch des Holzprofis aus der Schweiz

Er gilt als großer, zukunftsweisender Visionär in Sachen Holzbau, auch wenn sein bescheidenes Auftreten anderes vermuten lässt. Bauingenieur Hermann Blumer aus der Schweiz eröffnete mit seinem Vortrag an der Hochschule Kempten die Reihe „Holzbau Kompakt“. Sein Thema: Faszinierendes Bauen mit Holz. Über 40 Teilnehmer kamen in den Hörsaal 103 W der Hochschule Kempten, um den Ausführungen des Referenten zu folgen, der mit kleinen Anekdoten und feinsinnigem Humor einen Einblick in seine Arbeit gewährte. An Beispielen aus aller Welt zeigte Hermann Blumer, welche Möglichkeiten und Potenziale der moderne Holzbau heute bietet. Unrealistisch und kühn seien die ersten Planungen mit Holzkonstruktionen oft, meint der Bauingenieur, der sich dabei beispielsweise an einen Entwurf für einen Golfclub in Südkorea erinnert. Bei dieser schwierigen Dachkonstruktion sei vor allem die Statik problematisch gewesen. Mit Teamgeist, Schwarmintelligenz und Kreativität wurde dieses Projekt aber letztendlich ein großer Erfolg. Für Blumer ein Beweis dafür, dass mit Holzkonstruktionen sehr viel möglich ist. Ähnliches gilt für ein Museum in Holzbauweise, das im US-amerikanischen Aspen entstand. Das größte Problem: die sicheren Verbindungen der Holzkonstruktionen untereinander. Viel Tüftelei und Ausprobieren sorgten aber auch hier für einen erfolgreichen Abschluss der Arbeiten.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Neben spannender Optik und ungewöhnlichen Konstruktionen komme hinzu, dass die Nutzung von Holz im Baugewerbe bei der Schonung der Umwelt helfe, sagt der Experte. Zwei Drittel aller Ressourcen der Erde würden im Baugewerbe verbraucht. Dabei habe Holz den unschlagbaren Vorteil, dass es einfach so nachwachse und Kohlendioxid binde. „Holz löst die

Probleme schnell und nachhaltig.“ Außerdem verbrauche Holz im Vergleich zu anderen herkömmlichen Baustoffen wie Stahl und Beton deutlich weniger Energie bei der Erzeugung, da dafür weder chemischen Prozesse noch beispielsweise das Schmelzen von Erz nötig sei. Auf Nachfrage eines Veranstaltungsteilnehmers prognostiziert Hermann Blumer zudem: „In wenigen Jahren ist die Holzbautechnik soweit, dass auch auf Leim verzichtet werden könne.“

Doch nicht immer war Hermann Blumer mit seiner Arbeit auf Anhieb erfolgreich. Schmunzelnd berichtet er von Versuchen mit Holzschindeln an der Westseite seines Hauses, die er davor bewahren will, im Laufe der Zeit zu ergrauen. Gelungen ist ihm das bisher nicht, er werde jedoch im besten Sinne des Wortes „auf dem Holzweg“ bleiben.

Fortsetzung folgt

Mit diesem sympathischen Vortrag gelang Holzvisionär Hermann Blumer ein spannender Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Holzbau Kompakt“ im Allgäu. Fortgesetzt wird die Reihe am kommenden Donnerstag an der Hochschule Kempten mit dem Dr.-Ing. Michael Merk und dem Thema: Brandschutz und Holzbau - kein Widerspruch! Weitere Informationen rund um die Veranstaltungsreihe und ein Anmeldeformular findet sich auf www.proholz-bayern.de

Weitere Termine - Holzbau Kompakt an der Hochschule Kempten

14.04.2016 18:00 Uhr „Brandschutz und Holzbau – kein Widerspruch!“ Dr.-Ing. Michael Merk

21.04.2016 18:00 Uhr „Schallschutz im Holzbau“ Dipl.-Ing. Gerhard Hilz

28.04.2016 18:00 Uhr „Der moderne Holzbau – Anmerkungen eines Prüfenieurs“ Dipl.-Ing. Univ. Markus Bernhard

Zur Veröffentlichung freigegeben (3.780 inkl. Leerzeichen).

Über Holzbau Kompakt

Die Vortragsreihe „Holzbau Kompakt“ ist inzwischen ein fest etabliertes Konzept des Netzwerks Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg, das von proHolz Bayern in den letzten Jahren gesponsert wurde. Architekten, Bauingenieure, Holzbauer und Studenten erhalten hier an mehreren Veranstaltungsabenden einen Einblick in verschiedene Themen rund um den Holzbau. Dieses erfolgreiche Veranstaltungsformat bringt proHolz Bayern nun mit Unterstützung des Netzwerks Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg und regionaler Partner im April 2016 ins Allgäu. Ziel der Kooperationspartner ist es, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die hohe Leistungsfähigkeit des Baustoffs Holz in der Region bekannter zu machen. Hochkarätige Experten informieren die Teilnehmer zum aktuellen Stand von Baulösungen, Bauphysik und fachlichen Neuerungen nach dem Motto: „aus der Praxis für die Praxis“.

Über proHolz Bayern

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de